

Kurzfassung Poster

POL an der Medizinischen Universität Wien

Ein Promotor für erlebte Selbststeuerung der Studierenden?

Monika Himmelbauer^{1*}

¹Besondere Einrichtung für Medizinische Aus- und Weiterbildung, Methoden und Entwicklung, Wien, Österreich

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc82

Poster

Seit 2001 ist das neue Medizincurriculum Wien (MCW, <https://www.meduniwien.ac.at/index.php?id=2&language=1>) implementiert, welches nach dem Block-Line-Prinzip (Amsterdam) neben integriertem Lernen auch das Konzept des problemorientierten Lernens (POL) beinhaltet. Die Einführung neuer, also auch der problemorientierten Lernformen bedarf einer sorgfältigen Wirksamkeitsevaluation. Der Theorie nach müsste POL die Selbststeuerung im Lernen anregen. Viele Untersuchungen haben auch gezeigt, dass POL diese Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen tatsächlich fördert. Inwieweit dieses Ziel im MCW durch den Einsatz von POL erreicht wird bzw. werden kann, soll in dieser Untersuchung geklärt werden. Angenommen wird, dass diese Zielsetzung von POL dann verwirklicht ist, wenn Studierende, die angeben, von POL zu profitieren, diese Lernform auch als selbstwirksamer erleben und insgesamt eine größere Selbststeuerung im allgemeinen Lernen wahrnehmen. Um diese Hypothese zu prüfen, wurden alle 112 Studierenden des als Probetrieb geführten ersten Jahres mittels eigens entwickeltem Fragebogen dazu befragt. POL-Lehrveranstaltungen sind vom 3. bis zum 8. Semester verpflichtend vorgesehen. Zum Zeitpunkt der Erhebung waren die Studierenden im achten Semester, sodass schon umfangreiche Erfahrungen mit POL im curricularen Kontext des MCW gegeben waren. In diesem Beitrag werden das Design der Studie, die Ergebnisse der Befragung und dazu mögliche Interpretationen vorgestellt.

*Corresponding Author:

MSc MPH Monika Himmelbauer, Besondere Einrichtung für Medizinische Aus- und Weiterbildung, Methoden und Entwicklung, Währinger Gürtel 18-20, POB 10, A-1097 Wien, Österreich, Tel.: +431 40400-1647, Fax.: +431 40400-1194, eMail: monika.himmelbauer@meduniwien.ac.at